

Unsere Hunde

NUMMER 1
Januar 2013
Jahrgang 90 | EUR 2,99

INTERESSANTES FÜR HUNDEFREUND



THEMA DES MONATS

Ausstellungen einst und jetzt

JAGDHUNDE

Österreich siegt bei Field Trial ICC



Der Sieger der Europameisterschaft im Field Trial Individual Challenge Cups 2012 in Montodine ist

Petra Loidl aus Österreich mit Lesser Burdock Ansdell

So verkündete Stefano Martinoli, einer der Organisatoren dieser Veranstaltung, die Siegerin bei der Preisverleihung. Alle Teilnehmer und Zuschauer applaudierten und man kann sich vorstellen, wie stolz Petra gewesen sein muss, als sie die Treppen hochstieg, um ihren Preis entgegen zu nehmen ... was für ein Erfolg!

Der ICC (Field Trial Individual Challenge Cup) 2012, bei dem pro Nation zwei Hunde starten dürfen und ein weiterer als Reserve gemeldet werden kann, fand vom 10. bis 11. November 2012 in Montodine (Provinz Cremona) statt. Er wurde als ein Field Trial mit Vergabe des CACT und CACIT abgehalten, das sich über zwei Tage erstreckte.

Es war der Tag der Tage für die schwarze Labrador Hündin (Ragweed's Trace x FTCH Greenbriar Viper of Drakeshead), die Petra selbst gezüchtet hat.

Im Namen der Richter (Declan Boyle aus Irland, Stefania Gandolfi und Moyra Frank aus Italien) hielt Damien Newman aus Irland eine Rede und bekräftigte dabei, dass für sie alle kein Zweifel darüber geherrscht hatte, wer der Sieger sein sollte und dass sich alle anderen Teilnehmer je nach Qualität ihrer Arbeiten dahinter gereiht hatten.

Vor der glanzvollen Siegerehrung hatte sich jeder selbst davon überzeugen können, welche großartige Leistung die Teilnehmerin mit der Nummer 19 und ihre starke, schwarze Hündin während der beiden Tage des Wettkampfes geleistet hatten. Es war kein einfacher Sieg, denn das Gelände war sehr schwierig, es regnete die ganze Zeit über, es herrschten schlechte Witterungsbedingungen und das Niveau der teilnehmenden Hunde war sehr hoch.

14 Nationen hatten jeweils ihre zwei besten Hunde zur Teilnahme am ICC entsandt, alles in allem 26 Hunde. Überraschender Weise nahm Russland zum ersten Mal an der Europameisterschaft teil und war vertreten durch eine Dame und ihren schwarzen Labrador Rüden, die eine sehr gute Leistung erbrachten.

Trotz des starken Regens konnten die erste und die zweite Runde am Samstag beendet werden, nur 11 Hunde qualifizierten sich dabei für den

nächsten Tag, wie Chief Steward Laura Lazzaretto ankündigte.

Unter den meisten Teilnehmern herrschte die Meinung, dass 6 Hunde bis dahin fehlerfrei gearbeitet hatten und so zu den Besten des Trials zählten. Unter diesen 6 Besten waren zwei Österreicher, Petra Loidl und Kurt Becksteiner. Am Morgen des zweiten Tages gab es einen Geländewechsel und nach den langen Markierungen auf weiten, offenen Feldern des ersten Tages wollten die Richter die Hunde in dichtem Bewuchs arbeiten sehen, was vielleicht der Beginn der Erfolgsgeschichte von Nummer 19 war! Der Morgen des zweiten Tages begann für einige Teilnehmer mit guten Retrieves, als plötzlich eine Fasanenhenne geschossen wurde und in sehr dichtes Gestrüpp fiel.

2 Hunde wurden geschickt, aber fanden sie nicht. Dann wurde Nummer 19 geschickt. Welche großartige Leistung diese junge Hündin



zeigte: Petra schickte sie mit einem einzigen „Back“ Kommando in den Suchenbereich, stoppte sie dort, schickte sie nach rechts und die Hündin tauchte tief in das Gestrüpp aus Brennesseln und fand den Vogel. Es schaute so einfach aus für Jodie, dass die beiden anderen Teilnehmer Petra zu diesem tollen Retrieve nur gratulieren konnten.

Ihr fünfter Retrieve war eine lange Markierung, bei der Petra ihre Hündin gerade zur rechten Zeit stoppte, um den Wind zu nützen, und als letzten Vogel bekam sie einen nicht sichtigen Vogel, bei dem Hund und Führer ihre perfekte Teamarbeit zeigen konnten.

Alle anderen Teilnehmer, die noch im Rennen waren, beobachteten die beiden bei ihren perfekten Arbeiten, und manche hofften vielleicht insgeheim, dass sie einen Fehler machen würden, was natürlich nicht passierte.

Am Ende der Meisterschaft waren sich die Richter einig, dass FTW Lesser Burdock Ansdell gewonnen hatte und der beste Hund von allen war. Der zweite Platz ging an einen finnischen Hund und der dritte an eine Dame aus der Schweiz. Kurt Becksteiner, der ein wenig Pech bei seinem letzten Vogel gehabt hatte, bekam die Qualifikation „gut“, was ein ausgezeichnetes Ergebnis bei einer Europameisterschaft ist.

Zum Schluss möchte ich noch die perfekte Organisation durch den Working Retrievers Club of Italy in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kennel Club erwähnen und die tolle Atmosphäre unter allen Teilnehmern aus ganz Europa.

Text: Bruno Julien, ein französischer Teilnehmer (übersetzt von Dr. Heike Klieber, ÖRC Field Trial Secretary)

Herzliche Gratulation auch an Kurt Becksteiner mit seinem Labradorrüden FTW Denbank Kirky, der es bis unter die letzten fünf (von 24 Hunden) schaffte und die beachtliche Qualifikation „Gut“ erhielt.

Ergebnisliste

1. EXC CACT CACIT, Petra Loidl/AUT FTW Lesser Burdock Ansdell Labrador
2. EXC Res. CACT Res. CACIT, Pasi Pöppönen/FIN FI KVA Namusillan Tuulihaukka Golden
3. EXC, Beatrice Loetscher/CH Funnyline Fieldquest J. B. Labrador
4. VG, Dirk Volders/B Int. and B FR CH Enjoy des Quatre Cypres Labrador
5. G, Kurt Becksteiner/AUT FTW Denbank Kirky Golden

Text: Dr. Heike Klieber; Foto: ÖRC ■

